

Matrix für die Planung kompetenzorientierten Unterrichts im Fach: Arbeitslehre Hauswirtschaft

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	1. Thema: Ausgewogene Ernährung – Lebensmittelgruppen	Umfang: Jahrgangsstufe: 6
---	---	-------------------------------------

Inhaltsfeld: IF 2: Lebensstil und Ernährung	Schwerpunktbereich: <ul style="list-style-type: none"> • Nahrungsmittelgruppen • Mahlzeitengestaltung
--	---

Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzen			
<p>1. Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern nährstoffhaltende Zubereitungsarten • erläutern Ernährungsgewohnheiten unterschiedlicher Personengruppen, • analysieren in Ansätzen geographische Einflussfaktoren auf die Ernährung, • stellen kulturell unterschiedliche Ernährungsgewohnheiten dar, • erklären Funktion und Nutzen digitaler Werkzeuge im Ernährungsbereich. <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Speisen und Gerichte im Hinblick auf nährstoffschonende 	<p>1. Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen Richtlinien für eine ausgewogene Ernährung, • beschreiben die Zusammensetzung einer gesundheitsförderlichen Ernährung, • erklären die Funktion und Bedeutung von Speisen, Gerichten und Mahlzeiten bei unterschiedlichen Anlässen, <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Nahrungsmittelgruppen im Hinblick auf ihre jeweilige Bedeutung für eine ausgewogene Ernährung, • vergleichen unterschiedliche Tischsitten unter Berücksichtigung soziokultureller und religiöser Einflüsse, 	<p>1. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen einfache haushaltsbezogene Sachverhalte und Problemstellungen unter Verwendung zentraler Fachbegriffe bildungssprachlich korrekt dar (SK 1), • beschreiben Elemente und Funktionen von Haushaltssystemen (SK 2), • wenden elementare fachbezogene Prozesse und Strukturen, auch mittels digitaler Werkzeuge, an (SK 3), • ordnen einfache fachbezogene 	<p>2. Methodenkompetenz</p> <p>Verfahren der Informationsgewinnung und -auswertung Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit thematisch relevante Informationen, gliedern diese und setzen sie zueinander in Beziehung (MK 1), • identifizieren ausgewählte Nahrungsmiteleigenschaften durch die Nutzung unterschiedlicher Sinne (MK 5). <p>Verfahren der Analyse und Strukturierung Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Rezepte, Bilder und Diagramme sowie weitere Medien (MK 6), • überprüfen angeleitet Fragestellungen und Hypothesen qualitativ und quantitativ durch Testverfahren, Experimente, Erkundungen und 	<p>3. Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet grundlegende fachbezogene Sachverhalte, Systeme und Verfahren (UK 1), • begründen in Ansätzen einen eigenen Standpunkt unter Berücksichtigung fachbezogener Aspekte (UK 2), • erörtern in Grundzügen Möglichkeiten, Grenzen und Folgen haushaltsbezogenen Handelns (UK 3), • analysieren überschaubare Konsumententscheidungen aus verschiedenen Perspektiven hinsichtlich zugrunde liegender Motive, Bedürfnisse und Interessen (UK 4), 	<p>4. Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln unter Anleitung Lösungen und Lösungswege (u.a. algorithmische Sequenzen) fachbezogener Probleme (HK 3), • nutzen einfache fachbezogene digitale Hard- und Software (HK 4),

<p>Zubereitungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Lebensstile vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels, • erörtern den medialen Einfluss auf die Lebensweise und die eigenen Ernährungsgewohnheiten. 		<p>Sachverhalte in übergreifende Zusammenhänge ein (SK 4).</p>	<p>Befragungen (MK 7),</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und analysieren diese anhand von einfachen Fallbeispielen (MK 8), <p>Verfahren der Darstellung und Präsentation Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen angeleitet auch unter Nutzung digitaler Medien u.a. Rezepte, Handlungsanleitungen (Tutorials), und Projektdokumentationen, (MK10), • präsentieren Arbeitsergebnisse auch unter Nutzung digitaler Medien nach vorgegebenen Kriterien (MK 11). 		
---	--	--	---	--	--

<p>Bezüge zu vergangenem und künftigen Unterricht:</p>	<p>Materialien / Medien: Buch „Starke Seiten“, Klett Verlag, S. 69 ff Buch „Plan L“, Schönigh-Verlag, S. 4 ff und S. 16 ff Arbeitsblätter zu „Starke Seiten“</p>	<p>Beurteilungs- und Überprüfungsformate: praktische Überprüfungen, Mappe, Mitarbeit im Unterricht</p>
--	---	---

verantwortlich für die Ausarbeitung: Scha

Stand: Mai 2020

Sprachförderung: Die Schüler lesen Rezepte und setzen diese in der Praxis um.

Matrix für die Planung kompetenzorientierten Unterrichts im Fach: Arbeitslehre Hauswirtschaft

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	2. Thema: Nachhaltigkeit	Umfang: Jahrgangsstufe: 6
---	--------------------------	-------------------------------------

Inhaltsfeld: IF 4: Nachhaltigkeit im privaten Haushalt	Schwerpunktbereich: <ul style="list-style-type: none"> Müllvermeidung, -trennung und -verwertung Nahrungsmittelverbrauch und -abfälle Ressourcenschonende Arbeitsweisen
--	---

Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzen			
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erläutern in elementarer Form Strategien zur Müllvermeidung und Verfahren zur Mülltrennung und -verwertung, erklären grundlegende Ursachen für die Entstehung von Nahrungsmittelabfällen und leiten Lösungsansätze zu deren Vermeidung ab. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> bewerten ihren individuellen Nahrungsmittelverbrauch, bewerten ihr eigenes Handeln im Hinblick auf den Umgang mit Müll, beurteilen den Ressourcenverbrauch 	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben nachhaltige Entwicklung als Herausforderung und Chance für den privaten Haushalt, erläutern regionale und globale Zusammenhänge bei der Produktion und Verteilung ausgewählter Nahrungsmittel, beschreiben Zielkonflikte bei Konsumentscheidungen und entwerfen Lösungsansätze, erläutern Möglichkeiten nachhaltigen Handelns in der Lehrküche und im privaten Haushalt. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beurteilen den Umgang 	1. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> stellen einfache haushaltsbezogene Sachverhalte und Problemstellungen unter Verwendung zentraler Fachbegriffe bildungssprachlich korrekt dar (SK 1), beschreiben Elemente und Funktionen von Haushaltssystemen (SK 2), ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte in übergreifende Zusammenhänge ein (SK 4). 	2. Methodenkompetenz Verfahren der Informationsgewinnung und -auswertung Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit thematisch relevante Informationen, gliedern diese und setzen sie zueinander in Beziehung (MK 1), führen unter Anleitung Recherchen auch mit digitalen Medien durch (MK 2), erheben angeleitet Daten u.a. durch Beobachtungen, Erkundungen und Umfragen (MK 3), identifizieren ausgewählte Nahrungsmiteleigenschaften durch die Nutzung unterschiedlicher Sinne (MK 5). Verfahren der Analyse und Strukturierung Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte 	3. Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beurteilen kriteriengeleitet grundlegende fachbezogene Sachverhalte, Systeme und Verfahren (UK 1), begründen in Ansätzen einen eigenen Standpunkt unter Berücksichtigung fachbezogener Aspekte (UK 2), erörtern in Grundzügen Möglichkeiten, Grenzen und Folgen haushaltsbezogenen Handelns (UK 3), analysieren überschaubare Konsumententscheidungen aus verschiedenen Perspektiven hinsichtlich zugrunde liegender Motive, Bedürfnisse und Interessen (UK 4), 	4. Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> entwickeln unter Anleitung Lösungen und Lösungswege (u.a. algorithmische Sequenzen) fachbezogener Probleme (HK 3), nutzen einfache fachbezogene digitale Hard- und Software (HK 4), planen und realisieren fachbezogene Vorhaben anhand vorgegebener Kriterien (HK 5).

<p>einfacher haushaltsbezogener Tätigkeiten.</p>	<p>mit ausgewählten Ressourcen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Einflussmöglichkeiten und Folgen individueller Lebensführung und alternativer Konsumententscheidungen. 		<p>wie Grafiken, Rezepte, Bilder und Diagramme sowie weitere Medien (MK 6),</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und analysieren diese anhand von einfachen Fallbeispielen (MK 8), <p>Verfahren der Darstellung und Präsentation</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen angeleitet auch unter Nutzung digitaler Medien u.a. Rezepte, Handlungsanleitungen (Tutorials), und Projektdokumentationen, (MK10), • präsentieren Arbeitsergebnisse auch unter Nutzung digitaler Medien nach vorgegebenen Kriterien (MK 11). 	<ul style="list-style-type: none"> • entscheiden eigenständig in einfachen fachbezogenen Handlungssituationen und begründen sachlich ihre Position (UK 5). 	
--	---	--	---	---	--

<p>Bezüge zu vergangenem und künftigen Unterricht:</p>	<p>Materialien / Medien: Buch „Starke Seiten“ Klett Verlag, Seite 160 ff Buch „Plan L“, Schönigh-Verlag, S. 76-90 Arbeitsblätter</p>	<p>Beurteilungs- und Überprüfungsformate: praktische Überprüfungen, Mappe, Mitarbeit im Unterricht</p>
--	---	---

verantwortlich für die Ausarbeitung: Scha

Stand: Mai 2020

Sprachförderung: Die Schüler lesen Rezepte und setzen diese in der Praxis um.